

Nachhaltigkeit im Weinbau

—

Gespräch zur Region 2024

Praktische Schlussfolgerungen der
nachhaltigen weinbaulichen Bewirtschaftung

—

Steillagenweingut Paul Laquai

05.07.2024

W E I N G U T
LAQUAI
SEIT
1716



Rheingau 

1. Nachhaltiges Arbeiten in den Steillagenweinbergen - „Traubenproduktion“

- Anstreben von moderaten Traubenerträgen, je nach Standort und Gegebenheiten
– keine Ertragsmaximierung um jeden Preis
- Förderung und Erhalt der biologischen Vielfalt im „Lebensraum Weinberg“
- Besser extensiver Anbau auf großer Fläche statt intensiver Bewirtschaftung auf kleiner Fläche
„Weniger ist mehr!“



W E I N G U T
LAQUAI
SEIT
1716



Rheingau 

1. Nachhaltiges Arbeiten in den Steillagenweinbergen – „Traubenproduktion“

- Bodenschonend arbeiten - Bodenverdichtungen vermeiden durch passende Geräteauswahl
- Reduzierter chemischer Pflanzenschutz – „so wenig wie möglich, nur so viel wie nötig“
- Arbeiten mit Begrünungen in den Fahrgassen zur Verbesserung des Nährstoff- und Wasserhaushaltes



1. Nachhaltiges Arbeiten in den Steillagenweinbergen - „Traubenproduktion“

- **Umstellung auf Querterrassierung**
als bedeutender Baustein für eine nachhaltige Bewirtschaftung
 - Hohe Biodiversität (Flora und Fauna) in den Böschungen
 - Vermeidung von Erosion bei Starkregen – Wasser wird in der Fläche gespeichert
 - Verbesserte Durchlüftung der Laubwand
 - Einsatz von modernen Weinbaumaschinen auch im Steilhang möglich
 - **Nachteil:** Hohe einmalige Kosten für die Erstellung der Anlagen



1. Nachhaltiges Arbeiten in den Steillagenweinbergen - „Traubenproduktion“

- **Umstellung auf Querterrassierung**
als bedeutender Baustein für eine nachhaltige Bewirtschaftung
- Direkte FOLGEN für den Standort Lorch:
 - Pflege und Erhalt von 9 km Trockenmauern in und um Querterrassen
 - Entstehung von 10 ha artenreicher Böschungsfäche in den Weinbergen seit 2008



WEINGUT
LAQUAI
1877



3. Vertrieb & Vermarktung von Wein – möglichst national

- Wein soll möglichst regional verkauft werden
- Lorch als Standort und seine Herausforderungen
 - Große Entfernung zu den größeren Städten (Wi, Ffm)
 - 15 Jahre Einschränkung durch Sperrung der B42
 - Der Rhein als Grenze
 - Rüdesheim als Nadelöhr der B42 inklusive Bahnübergang
- Lorch ist dennoch attraktiv besonders für Wandertourismus, auch dank der Weinbaukulturlandschaft

W E I N G U T
LAQUAI
SEIT
1716



Rheingau 

3. Vertrieb & Vermarktung von Wein – möglichst national

- **Lorcher Weine in der Wiesbadener Innenstadt – ein Mittel für den Weinverkauf in der Region**



W E I N G U T
LAQUAI
SEIT
1716



Rheingau 

3. Vertrieb & Vermarktung von Wein – möglichst national

- Zertifizierung bei FAIR'N GREEN
- Direkter Verkauf in Lorch durch angegliederte Weinwirtschaft Laquai im alten Stammhaus (Fachwerkhaus in der Ortsmitte)



DAS SIEGEL FÜR
ganzheitliche
Nachhaltigkeit

WEINGUT
LAQUAI
SEIT 1716



Rheingau 

Fazit

- **Vielfältige Bereiche eines Weingutes in denen Nachhaltigkeit eine Rolle spielt**
- **Maßnahmen sind oft verbunden mit hohen zusätzlichen Kosten & Mehraufwand – nicht alles dient direkt der Weinproduktion**
- **Stärkere finanzielle Unterstützung der Betriebe, welche einen großen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten ist notwendig.**
- **Ohne Winzer, ist kein Erhalt der Kulturlandschaft möglich und die spezifische Weinbergs Fauna und Flora, die sich über Jahrhunderte etabliert hat, geht mit verloren!**



Nachhaltigkeit im Weinbau – Gespräch zur Region 2024

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



WEINGUT
LAQUAI
SEIT 1756

